

Ordentliche Versammlung der Kirchgemeinde

Sonntag, 30. November 2014, nach dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus

Präsident: Johann Hirschi
Sekretärin: Edith Minder

Es sind 32 Stimmberechtigte anwesend.
Als Stimmzähler wird Margret Jerlo, Rohrbachgraben, gewählt.
Der Präsident eröffnet die Versammlung, die ordentlich publiziert worden ist.

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 25. Mai 2014
2. Budget 2015: Genehmigung
3. Kreditabrechnung Renovation Kirchturm und Kirchenfassade
4. Wiederwahl eines Mitgliedes des Kirchgemeinderats
5. Verschiedenes

1. Protokoll

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 25. Mai 2014 wird verlesen und einstimmig genehmigt.

2. Budget 2015: Genehmigung

Die Kassierin, Therese Nayer, präsentiert das Budget 2015. Die Anwesenden folgen dem Antrag des Kirchgemeinderates und genehmigen das Budget, das einen Aufwandüberschuss von Fr. 58'290.– ausweist, ohne Gegenstimme.
Die Kirchensteueranlage bleibt mit 0,184 Punkten unverändert.

3. Kreditabrechnung Renovation Kirchturm und Kirchenfassade

Dem Bruttokredit von Fr. 305'000.- stehen Ausgaben von Fr. 251'260.60 gegenüber. Die Denkmalpflege sprach aus dem kantonalen Lotteriefonds einen Beitrag von Fr. 49'000.-. Zudem konnte der Glockenfonds von Fr. 35'277.85 eingesetzt und aufgelöst werden. Wegen eines Insektenbefalls hat die Versicherung Leistungen von Fr. 2'540.65 übernommen. So bleiben der Kirchgemeinde Fr. 164'442.10 zu tragen.

4. Wiederwahl eines Mitgliedes des Kirchgemeinderats

Greti Aebi, Hunzen, Kleindietwil, hat zwei Amtsdauern im Kirchgemeinderat gewirkt. Sie ist bereit, sich für eine dritte Amtsdauer wählen zu lassen.
Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung bestätigt die Wiederwahl von Greti Aebi einstimmig.

5. Verschiedenes

Reduktion der kantonalen Pfarrstellenprozente

Gemäss einer Information von anfangs November wird der Sparauftrag an die Kirchendirektion auch unsere Kirchgemeinde treffen. Die Kirchendirektion hat vom Grossen Rat den Auftrag erhalten, bei den Pfarrpersonen insgesamt 5 Millionen Franken pro Jahr einzusparen. Zurzeit muss der Kirchgemeinderat von einer Reduktion von 30 Stellenprozenten ausgehen. Der Kanton Bern wird voraussichtlich ab 2017/2018 nur noch 120 Pfarrstellenprozente für unsere Kirchgemeinde übernehmen. Der Kirchgemeinderat ist nun daran, alle Kriterien, die zu einer Kürzung von Pfarrstellenprozente führen können, zu überprüfen.

Seitens der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 11.30 Uhr.

Der Präsident:

Die Sekretärin: